

Unser Wetter

oder

es wird Frühling.

Am 01. März beginnt der meteorologische Frühling, oder auch nicht !!

Der Winter geht dem Ende zu, jedenfalls nach dem Kalender. Hatten wir eigentlich Winter. Nein, wie schon in den letzten Jahren blieb der Winter mit Kälte- und Schneerekorden aus. Ich bedauere es nicht. Aber wann fängt der Frühling wirklich an ?

Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kann man die Jahreszeiten in Zeiten des Klimawandels gar nicht mehr klar festlegen. Das Wetter macht was es will, es richtet sich nicht nach den rechtlichen Vorgaben der Jahreszeiten. Man käme jetzt auf die Idee, das Wetter wäre ein Klimaaktivist. Was aber nicht sein kann, da es sich bei einem Aktivist*innen „gendergerecht“ um eine engagierte Person handelt. Das Wetter ist keine Person. Der Frühling, oder Frühling*innen. Alle Jahreszeiten sind männlich. Das ist wohl noch keinem aufgefallen. Wie wäre es mit beginnender Wachstumszeit ? Na lassen wir das lieber ich werde mich dem Genderwahn nicht anschließen und weiterhin die normale Schreibweise benutzen.

Was erwartet uns im kommenden Frühling? Das Wetter lassen wir mal außen vor, länger als 24 Stunden kann das sowieso nicht vorhergesagt werden. Obwohl unser Leben sehr wohl vom Wetter beeinflusst wird.

Was machen wir bei Regenwetter?

Männer nehmen keinen Regenschirm. Männer werden nass, fluchen über das Scheißwetter, erkälten sich und sterben. Jedenfalls denken das einige

Frauen über die Männerwelt. Zurecht, oder nicht zurecht ?? Natürlich gibt es auch in unserer Kategorie Mimosen, die in ihrer verweichlichten Art sämtliche Modekrankheiten willkommen heißen. Ich will mich hier aber nicht schon wieder im Bereich der Modekrankheiten, ob Mann oder Frau oder sonstewen, aufhalten. Dafür gibt es ja die entsprechenden Multi-Lebensmittel, die in jeder Lebenslage nur Gutes für uns tun. Zum Beispiel [Smoothies](#).

Jetzt aber wieder zum Wetter. Männer und Frauen haben ja eine sehr unterschiedliche Auffassung über unser Wetter. Echte Männer lieben natürlich katastrophale Wetterverhältnisse. Sind hier meist Feuerwehrmänner. Dann Männer, die Sonne, Wärme und das Gewisse fürs Auge lieben. Und dann gibt es noch den Nörgler, der sich über jedes Wetter aufregt. Bei den Frauen ist das ganz anders wie sich unten zeigen wird. Ganz anders.

Jetzt im Einzelnen: Der Katastrophen liebende Feuerwehrmann, dem kein Unwetter etwas anhaben kann. Selbst neben ihm niedergehende Blitze steckt er locker weg. Das Wasser kann ihm bis zur Hüfte stehen, er gibt nicht auf. Sturm in Orkanstärke kostet ihm nur ein müdes Lächeln und ein Waldbrand bei 30 Grad bringt ihn noch nicht einmal zum Schwitzen. Das geht aber nur so lange gut, so lange er nicht selbst betroffen ist von irgend welchen Wetteranomalien. Denn dann wird er sehr empfindlich, geht nach Hause pumpt seinen Keller aus und ist sehr betroffen von seiner für ihn außergewöhnlichen Lage. Männer die Sonne, Wärme und den schönen Anblick genießen. Meist unwissende, nicht ganz so intelligente Männer, die eben die Zeit haben bei solch einem Wetter nicht arbeiten müssen, wollen, oder nicht arbeiten können, oder einen Teil ihrer Freizeit auf „Malle“ verbringen. Die brauchen auch keinen Regenschirm, denn sie gehen bei Regen nicht raus und wissen auch nicht wie ein Regenschirm geöffnet wird. Der Nörgler steht morgens auf und regt sich nach einem Blick aus dem Fenster fürchterlich übers Wetter auf. Denn er wollte, wenn es regnet, eigentlich den Rasen mähen. Scheint die Sonne, kann er seinen SUV nicht einwachsen und polieren. Schneit es, muss er den Schnee vom Gehweg schieben und das Salz auf der Straße könnte ja seinem SUV wehtun. Für solche Menschen dürfte es am Besten gar kein Wetter geben. Zu den Nörglern gehört natürlich auch der Besserwisser, der die Wetterlage genauer erklären kann, als jeder studierte Meteorologe. Ebenso der erste

Beschwerdeführer beim Deutschen Wetterdienst, wenn ein Unwetter nicht eintritt, zu stark auftritt, oder nur auf seinem Grundstück Schaden anrichtet (kommt aber sehr selten vor).

Jetzt zu den Frauen. Ganz einfach. Frauen lieben natürlich auch schönes Wetter mit Sonne und angenehmen Temperaturen. Und was ganz sonderbar erscheint, bei Regen benutzen sie einen Regenschirm, werden nicht nass, erkälten sich nicht und sterben auch nicht so früh wie die oben genannte Gattung. Wenn es kalt ist und Schnee vom Himmel fällt, ziehen sie sich einfach warm an und spazieren durch das „unmögliche“ Wetter. Es käme wahrscheinlich keine Frau auf die Idee, beim Wetterdienst anzurufen um sich darüber zu beschweren, dass der angekündigte Sonnenschein gerade aus ihrem Keller gepumpt wird.

Eigentlich könnten wir Männer uns daran ein Beispiel nehmen, aber würde uns dann nicht irgend etwas fehlen ??? Oder wir machen es wie unsere Kinder, denen ist das Wetter absolut egal.

Gerade in kommender Zeit sollten wir vielleicht unser Augenmerk mehr auf das Wetter richten. Denn der Klimawandel macht auch vor Badenhausen keinen Halt und hiervon sind wir alle betroffen.

Ich würde hier gern noch weiterschreiben, aber der neue Wetterbericht macht mich doch sehr nervös und ich will die nächsten Prognosen und Tendenzen nicht verpassen. Auch für den nächsten Sommer bin ich schon vorbereitet. Mein Rasenmäher auch, er rostet vor sich hin. Zweimal im Jahr ist ihm auch zu wenig.

Euer Uli, der vorsichtiger geworden ist, wegen der o.g. Vorkehrungen.